

Bloß keine Vorwürfe machen

Hat ein Kind ein schlechtes Zeugnis bekommen, ist es selbst schon enttäuscht genug. Kritik von den Eltern ist deshalb meist fehl am Platz und verstärkt nur die eigene Enttäuschung. Geben Sie Ihrem Kind auch dann Unterstützung und Bestätigung, wenn die schulischen Leistungen einmal nicht so gut sind. Wenn Sie die Nerven behalten, bleibt auch Ihr Kind entspannter und fühlt sich in dieser schwierigen Situation nicht alleingelassen.

Hilfreich: gemeinsam Strategien erarbeiten, wie es beim nächsten Mal besser klappt.

Schlechte Noten durch mündliche Mitarbeit ausgleichen

Auch wenn die letzte Arbeit danebenging – mit mündlicher Mitarbeit kann man bei der Lehrperson Punkte sammeln und die schriftlichen Schwächen ausgleichen. Der Vorteil: Durch das Engagement im Unterricht bleibt automatisch mehr Lernstoff hängen, Kinder bekommen Bestätigung und sind wieder motiviert bei der Sache. Ermutigen Sie Ihr Kind, sich regelmässig zu melden, nachzufragen, wenn es etwas nicht versteht. Wichtig ist es, dass Schülerinnen und Schüler Eigeninitiative zeigen, und dazu sollten Sie Ihr Kind motivieren.